



JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Nr. 13

Juni 2006

Vier Nationen beim Internationalen Treffen in Salzburg

Unter dem Motto „Österreich, der Feinkostladen Europas“ fand in der Zeit vom 27. bis 31. Juli 2005 das traditionelle Treffen der Sportlerinnen und Sportler europäischer Ernährungs-, Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerien in Salzburg statt. Daran nahmen MinisteriumsvertreterInnen aus Deutschland, den Niederlanden, Ungarn und Österreich teil. Die meisten TeilnehmerInnen waren in der Höheren Bundeslehranstalt (HBLA) in Ursprung untergebracht. Die sportlichen Wettkämpfe wurden in folgenden Diszipli-



nen durchgeführt: Fußball, Tennis, Tischtennis, Schach, Schießen und Volleyball sowie die öffentlich ausge-

nisse. Die geplante Siegerehrung in der Bergstation am Wildkogel ist leider dem schlechten Wetter zum Opfer ge-

fallen. Sie musste daher in der HBLA in Ursprung durchgeführt werden. Neben den sportlichen Wettbewerben fand auch ein Kultur- und Fachprogramm statt. Besichtigt wurden die wunderschöne Stadt Salzburg, auch die faszinierenden

schriebenen Läufe (Elixhausner Hanfmilchlauf über 6,6 km und 1.500 m auf einer Tartanbahn). Die BMELV-TeilnehmerInnen erzielten bei den einzelnen Sportarten hervorragende Ergeb-

Krimmler Wasserfälle und das historische Schaubergwerk Hochfeld (Kupferbergbau) im Naturparadies Österreichs, dem Nationalpark Hohe Tauern. (rh)

Die Ergebnisse im Einzelnen:

FUSSBALL

Es war einmal mehr ein spannendes Turnier. In der ersten Partie standen sich Österreich und Ungarn gegenüber. Dabei gelang es den Österreichern noch einen 2:0-Rückstand zum 2:2-Endstand auszugleichen. In der nächsten Partie musste dann das deutsche Team gegen die Niederlande antreten. Bevor sich die Abwehr richtig formiert hatte, lag Deutschland durch ein schnelles Tor der Holländer 1:0 zurück. Die Mannschaft ließ sich durch den frühen Rückstand jedoch nicht aus dem Konzept

bringen und konnte das Spiel durch geschickt vorgetragene Konter schließlich noch 3:2 für sich entscheiden. Am Nachmittag desselben Tages kam es dann bei hochsommerlichen Temperaturen zu zwei weiteren Begegnungen, bei denen die Ungarn gegen die Niederländer mit 4:0 und die Österreicher gegen Deutschland mit 3:0 als klare Sieger vom Platz gingen. Am Morgen des darauf folgenden Tages kam es schließlich zu den beiden letzten Paarungen des Turniers. Zunächst besiegten die Österreicher die Niederländer

deutlich mit 7:1. Im letzten Spiel des Turniers kam es dann zu einem kleinen Finale um Platz 2, wobei den Ungarn ein Unentschieden gegen Deutschland zum Erreichen des zweiten Platzes genügt hätte, während das Team der BSG-BML unbedingt einen Sieg benötigte. Da wir die Spielstärke der Ungarn inzwischen kannten, spielten wir aus einer verstärkten Abwehr heraus. Bereits in der ersten Viertelstunde gelang Deutschland, nach einem klug über außen vorgetragenen Konter, das überraschende 1:0. Nun waren die Ungarn gefordert.

Doch Dank einer mannschaftlich geschlossenen und überragenden kämpferischen Leistung des deutschen Teams gelang es den Ungarn in der verbleibenden Spielzeit nicht, den Ausgleich zu erzielen. So konnte sich das deutsche Team am Ende über einen hart umkämpften Sieg und einen wohl verdienten zweiten Platz freuen. Für das neu formierte und stellenweise verjüngte deutsche Team war dies ein Riesenerfolg. Der vor zwei Jahren in Den Haag erzielte zweite Platz in der Halle konnte damit auf dem Großfeld deutlich untermauert werden.

1. ÖSTERREICH
2. DEUTSCHLAND
3. UNGARN
4. NIEDERLANDE

SCHACH

An dem durchaus professionellen Turnier mit hervorragenden Einzelspielern setzten sich im Einzelwettbewerb Hans Lotzien (Deutschland) vor John Pouwles (Niederlande) und Tibor Toth (Ungarn) durch. Da Österreichs Topspieler Peter Leitner am Ende leider 0,5 Punkte fehlten, musste er sich mit den 4. Platz begnügen.

In der Mannschaftswertung belegten die Österreicher den hervorragenden 2. Platz. Der Turniersieg ging an die Niederlande und der dritte Platz an Deutschland (Lotzien mit zwei weiteren zugelosten Spielern) vor den Ungarn.

SCHIESSEN

Es war ein äußerst spannendes und umkämpftes sowie professionelles Turnier mit hervorragenden Einzelschützen. Als Bewerbe standen am Programm: KK-Gewehr, KK-Pistole, Luftgewehr und Luftpistole.

In der Nationenwertung konnten die deutsche Mannschaft mit den Schützen Hans Hafenmayer, Rolf Hahn, Dr. Rüdiger Keunecke, Winfried Welsch, Antje Baumann und Albert Hamp auf 1665 Ringe überraschend gegen die favorisierten Österreicher (1517) den Turniersieg erringen. Den 3. Platz belegte das Team aus Ungarn (1463) vor den Niederländern (707).

Die Gesamteinzelwertung gewann Hans Hafenmayer (Deutschland) vor

Szabo Zoltan (Ungarn), Andreas Boineburg (Österreich) und Rolf Hahn (Deutschland).

Unter den 19 Teilnehmern konnte Dr. Rüdiger Keunecke den 7., Winfried Welsch den 8. und Antje Baumann den 11. Platz erringen.

In den einzelnen Disziplinen sah das Endergebnis nach jeweils 20 freihändig abzugebenden Schüssen wie folgt aus:

KK-Gewehr (50 m)

1. Andreas Boineburg (Österreich)
2. Elfriede Schaffer (Österreich)
3. Hans Hafenmayer (Deutschland)

KK-Pistole (25 m)

1. Tamás Adámfi (Ungarn)
2. Zoltan Szabo (Ungarn)
3. Hans Hafenmayer (Deutschland)

Luftgewehr (10 m)

1. Hans Hafenmayer (Deutschland)
2. Rolf Hahn (Deutschland)
3. Andreas Boineburg (Österreich)

Luftpistole (10 m)

1. Hans Hafenmayer (Deutschland)
2. Zoltan Szabo (Ungarn)
3. Tamás Adámfi (Ungarn)

TENNIS

Das große Ziel unserer Mannschaft (Norbert Walter, Christiana Ludmann, Frank Görmar, Uwe Binnewies) war, die Erfolge aus den letzten Treffen in den Jahren 2001 und 2003 zu wiederholen. Gespielt wurden zwei Herreneinzel, ein Herrendoppel sowie ein Dameneinzel. Im ersten Spiel des Tages gegen das Gastgeberland Österreich wurden wir schnell unserer Favoritenrolle gerecht und gewannen alle Spiele. Selbstbewusst und beflügelt durch diesen Erfolg besiegten wir am Nachmittag auch die ungarische Mannschaft. Die Entscheidung um den Gesamtsieg fiel damit im letzten Spiel gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Niederländer. In spannenden und fairen Spielen gelang es uns auch hier die Spiele zu gewinnen, so dass wir vor den Niederländern, Ungarn und Österreich unser Ziel erreichten hatten.

Im Herren-Einzel konnte Norbert Walter den 1. Gesamtrang erkämpfen. Bei den Damen wurde Christiana Ludmann

In eigener Sache

Die BSG-BML ist online! Seit Anfang 2006 verfügt die BSG über einen eigenen Internetauftritt. Nachdem bisher nur im Intranet für BMELV-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter Informationen zugänglich waren, kann sich nun jeder unter www.bsg-bml.de im World-Wide-Web über die BSG und ihre Aktivitäten informieren.

Im Gegensatz zum nur einmal im Jahr erscheinenden BSG-Journal bietet die Internetseite die Möglichkeit, zeitnah über die Aktivitäten der BSG und ihrer Sparten zu informieren. Das Internetangebot soll, vor allem hinsichtlich der Sparteninformationen, in den kommenden Monaten kontinuierlich ausgebaut werden.

Abhängig von den mit dem neuen Medium gemachten Erfahrungen wird zu entscheiden sein, wie Mitglieder, die über keinen Internetzugang verfügen, künftig informiert werden. So kann es durchaus sein, dass es in den kommenden Jahren eine gedruckte Information in Form dieses Journals – dies ist die 13. Ausgabe – nicht mehr geben wird.



Dr. Dieter Schneider
Pressewart der BSG

erst im Tie-break des Finales von ihrer österreichischen Gegnerin bezwungen. In diesem Zusammenhang ist die Teilnahme des Tennis begeisterten Landwirtschaftsministers von Ungarn erwähnenswert, der seine Mannschaft im Doppel verstärkte, technisch und läuferisch begeisterte und mit seinem Partner das Spiel gegen das österreichische Doppel gewann. Die Einzelwertung ergab Folgendes:

DAMEN

1. Silvia Blümel (Österreich)
2. Christiana Ludmann (Deutschland)
3. Anneke van Schijndel (Niederlande)
3. Henny Rudolph-Tap (Niederlande)

HERREN

1. Norbert Walter (Deutschland)
2. Robert Spaans (Niederlande)
3. Laszlo Hajos (Ungarn)
3. Eddy Cayaux (Niederlande)

TISCHTENNIS

Es war ein abwechslungsreiches Turnier. Schon beim Einspielen wurde klar, dass die Favoriten Österreich und Deutschland heißen würden. Das deutsche Team (Dr. Peter Bohlen, Carsten Ibel, Uli Schwickert, Dr. Matthias Nickel und Helmut Frohn) gewann zunächst ohne Mühe mit 11:0 gegen die Niederlande. Danach besiegte das österreichische Team Ungarn ebenfalls mit 11:0. Es folgte im Spiel um Platz 3 eine spannende Partie, bei der sich die Niederländer gegen Ungarn knapp mit 10:8 durchsetzten.

Das mit Spannung erwartete Endspiel Deutschland gegen Österreich endete letztlich mit einem deutlichen 11:3 - Sieg des deutschen Teams, das damit wieder einmal die Mannschaftswertung gewann. Lediglich der österreichische Spitzenspieler Fraczyk, der vor Jahren noch mit Ex-Weltmeister Werner Schlager in einer Mannschaft gespielt hatte, konnte dreimal für Österreich punkten.

1. DEUTSCHLAND
2. ÖSTERREICH
3. UNGARN
4. NIEDERLANDE

VOLLEYBALL

Es wurde auf Rasen und auf Tartan gespielt. Die durchwegs hochklassigen Spiele zeichneten sich durch äußerst professionelle Spielzüge aus. Zunächst spielten alle Teams gegeneinander. Da setzten sich letztendlich die Ungarn durch und erkämpften den 1. Platz vor Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Daraufhin trafen die Niederländer auf die Deutschen und die Ungarn auf die Österreicher. Dabei setzten sich auf hohem Niveau die Niederländer gegen die Deutschen durch (25:16 und 25:15) und die Ungarn gegen Österreich (25:22 und 25:13). Die Finalpaarungen lauteten daraufhin Österreich gegen Deutschland und Ungarn

gegen die Niederlande. Durch ihren Sieg errangen die Österreicher den 3. Platz. Ungarn gewann gegen die Niederlande und wurde damit Turniersieger:

1. UNGARN
2. NIEDERLANDE
3. ÖSTERREICH
4. DEUTSCHLAND

Alle waren begeistert bei der Sache. Allerdings wurde auch so mancher Schweißtropfen vergossen, da die Sonne vom Himmel brannte. Ebenfalls viel Spaß machte in der knapp bemessenen „Freizeit“ das Spielen auf einem Beachvolleyball-Feld im Mixed-Team aus verschiedenen Ländern. Durch Sand, Sonne und das herrliche Bergpanorama machte sich dabei sogar etwas Urlaubsstimmung breit.

Ergebnisse:

6,6km	Herren	Zeit	Frauen	Zeit
1.	Michael Samek (Ö)	29'54	Anna Zauner (Ö)	33'14
2.	Jürgen Landgrebe (D)	30'01	Nina Spatny (Ö)	37'00
3.	Christian Michler (Ö)	30'51	Gerlinde Schneider (Ö)	37'33
1.500 m				
1.	Michael Samek (Ö)	5'05	Anna Zauner (Ö)	6'06
2.	Erich Dürr (Ö)	5'25	Nina Spatny (Ö)	6'27
3.	Jürgen Landgrebe (D)	5'31	Gerlinde Schneider (Ö)	6'45

Pensionär Josef van Hees ist BMELV-Skatmeister 2005

Auch als Ruheständler – oder vielleicht gerade deswegen – kann man noch sehr gut einen Skat dreschen. Das hat eindrucksvoll unser Pensionär Josef van Hees bewiesen. Mit insgesamt erspielten 5.727 Punkten hat er Dr. Manfred Rauth, einen weiteren BMELV-Pensionär, im Kampf um den Titel eines BMELV-Skatmeisters auf den zweiten Platz verwiesen. Dritter mit 5.052 Punkten wurde Norbert Walter. Josef van Hees hat sich damit nach 1994 zum zweiten Mal als Sieger in die Skat-Annalen des BMELV eingetragen. Die Skat-Sparte der BSG BML wünscht ihm weiterhin viel Spaß beim Skatspielen und allzeit ein „Gutes Blatt“.

An den Skat-Turnieren 2005 nahmen insgesamt 16 Teilnehmer, darunter sechs BMELV-Pensionäre, teil. Silvia

LAUFEN:

Alle Beteiligten zeigten sich von der perfekten Organisation der Läufe, der guten Betreuung und Verpflegung, die gerade bei der Hitze sehr wichtig war, und der tollen Stimmung begeistert. Das Deutsche Laufteam beeindruckte durch ein engagiertes geschlossenes Auftreten. Der heiße Sommertag bei 37 Grad machte allen Läufern und Läuferinnen beim 6,6 km Lauf zu schaffen. Zudem war die hügelige Strecke komplett der Sonne ausgesetzt. Jürgen Landgrebe musste sich knapp einen österreichischen Läufer geschlagen geben und landete auf einen hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung. Der 1.500 Lauf wurde auf einer Tartanbahn ausgetragen. Hier konnte der erfahrene Zehnkämpfer Jürgen Landgrebe in der Gesamtwertung den 3. Platz belegen. Den 5. Platz erreichte Rolf Hahn. (rh)

Schwingen hat auch 2005 die Fahne der Frauen in dieser angeblichen „Männerdomäne“ hochgehalten.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des BMELV-Skatmeisters 2006 mit hoffentlich reger Beteiligung seitens der BMELV-Bediensteten durchgeführt. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter Detlef Weppler gerne zur Verfügung. (dw)

Terminhinweis:
Sportfest der BSG-BML am
8. August 2006

Adress- und Kontoänderungen mitteilen

Aus gegebenem Anlass bittet die BSG alle Mitglieder für den Fall, dass sich die private Adresse oder Bankverbindung geändert hat, dies auch der BSG mitzuteilen (am Besten per Email an doreen.wehr@bmelv.bund.de). Die sonst fehl laufenden Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge verursachen unnötigerweise Bankgebühren, die den betroffenen Mitgliedern in Rechnung gestellt oder von der BSG und damit von allen Mitgliedern getragen werden müssen. (ds)

Bitte beachten:
Neue Bankverbindung der
BSG-BML

Kto: 376 044 36
BLZ: 370 501 98
Sparkasse KölnBonn

Hans Lotzien erneut BKV-Blitzmeister 2005

Alljährlich findet zum Saisonstart im Bundespresseamt (Dienstszitz Bonn) die Blitzmeisterschaft des BKV statt. Vor dem Turnierbeginn ehrte der BKV-Präsident Dr. Ortwin Gottsmann Herrn Siegfried Koch für seine langjährigen Verdienste als Spartenleiter Schach. Herr Koch war acht Jahre für die Ausrichtung der Mannschaftsmeisterschaft sowie für die verschiedenen Einzelmeisterschaften verantwortlich.

Das über 9. Runden angesetzte Blitzturnier gewann erneut Hans Lotzien vom BM für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit 8,5:0,5 Punkten. Mit großem Abstand folgte ihm Schachfreund Herfel vom BM Bildung u. Wissenschaft mit 7,0:2,0 Punkten sowie Robert Biedekörper mit 6,0:3,0 Punkten von der Telekom Bonn. Weitere 14 Schachspieler sowie die neue Spartenleiterin Schach, Frau Gisela Pudras, waren aus den verbliebenen Bonner Ministerien, der Stadtverwaltung Bonn und der Deutschen Welle am Start. Der Bundesligaschiedsrichter Thorsten Hennigs leitete das Turnier ohne Zwischenfälle. (hl)

Medaillenflut beim Sportabzeichen

17 Medaillen wurden beim letztjährigen Sportabzeichenwettbewerb von den Sportlerinnen und Sportlern der BSG geholt. Verantwortlich für diese gute Bilanz sind in erster Linie die guten Leistungen der Absolventen. Diese kommen aber nicht ohne gezielte Vorbereitung zustande. Hierfür bietet die BSG allen Interessierten in den Sommermonaten unter qualifizierter Anleitung ein ausgewogenes Training an. Ziel des Trainings ist zwar „nur“, die geforderten Leistungen zu erfüllen. Daneben werden aber durch das Training Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit geschult und trainiert und damit die Gesundheit verbessert. (jl)

Erfolgreiche Absolventen 2005 (nur BMELVer):

Gold: Dr. Theodor Bühner
Friedel Cramer
Alfred Frießem
Bernd Göllner
Dr. Christian Hubrich
Rainer Meyer
Reinhard Schiffner
Dr. Karl-Wilhelm Schopen
Albert Wulff

Bronze: Dr. Georg-Ludwig Jäger
Willi Pompe

Wenn Engel reisen, scheint die Sonne!

Dieser vielen bekannte Spruch traf auf die diesjährige Skitour der BSG-BML zu. In der Zeit vom 27. Januar bis 4. Februar 2006 hielt der „Wettergott“ in den Kitzbüheler Alpen in Kirchberg ein ganz besonderes Schmankerl für uns bereit; optimale Schneelage und jeden Tag einen wolkenlosen Himmel mit angenehmen Temperaturen.

Unter diesen Voraussetzungen war die Stimmung in der gesamten Gruppe sehr gut. Hierzu trug natürlich auch das gemütliche und gut geführte Hotel mitten in

Kirchberg bei, welches sogar am Nachmittag über die Talabfahrt direkt mit den Skiern zu erreichen war. Eine abendliche Fackelwanderung und eine Kutschfahrt rundeten das gesamte Programm ab. Natürlich kam das Skilaufen nicht zu kurz. Der Kitzbüheler-Alpenpaß gab uns die Möglichkeit, auch die Skigebiete in Westenberg und Elmau zu besuchen, so dass jeden Tag neue positive Eindrücke auf uns einwirkten. Oft war

der Ausspruch zu hören, „gut, dass ich diesmal dabei bin“. Bis auf ein paar Beulen und Schrammen sind wir alle gesund und munter zurückgekehrt. Hierzu trugen insbesondere die so genannten „Vorfahrer“ bei, die jeweils eine Gruppe übernahmen und diese sicher durch das, den meisten unbekannte, Gelände führten. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Unserem Busfahrer Jonas, der erstmals kurzfristig unseren Stammfahrer Herbert ersetzen musste, möchte ich auch meinen Dank



aussprechen. Er hat seine Arbeit zu aller Zufriedenheit gelöst. Natürlich hat auch er uns nach dem Ende eines Skitages mit einem heißen Glühwein am Bus empfangen.

Wieder einmal war die Skitour der BSG-BML ein positives Event, das hoffentlich einige Kolleginnen und Kollegen anspricht und in der Absicht bestärkt, beim nächsten Mal mit dabei zu sein. (ww)

„Miteinander statt Gegeneinander“

Unter diesem Motto fand am 5. Mai 2006 in Köln zum 26. Mal der 16 km Mannschaftslauf für 5er Mannschaften statt. Die Laufgruppe der BSG-BML startete im diesem Jahr mit zwei Stafeln. Der 3 km Rundkurs am Adenauer Weiher, neben der Jahwiese direkt hinter dem Sportpark Müngersdorf, musste fünfmal durchlaufen werden. Der Abstand innerhalb der Mannschaft durfte während des gesamten Laufes nicht mehr als 10 Meter betragen.

Die erste Mannschaft der BSG-BML würde geführt von Irina Kaninski, die den Laufsritt und das Lauftempo vorgab. Ihr folgten Friedel Cramer, Dr. Frank Peffekoven, Gerd

Hofenbitzer und Rolf Hahn. Im Gegensatz zum letzten Jahr konnte mit 1:08 Std. die Zeit um fast 7 Minuten verbessert werden. Auch die zweite Mannschaft der BSG-BML geführt von Bernd Göllner mit den Läufern Albert



Wulff, Dr. Ernst Bleibaum, Thomas Köhler und Stephan Winand erreichte die von ihnen vorgegebene Zeit von 1:20 Std.

Kurze Zeit später, am 7. Mai, fand in Alfter ein Halbmarathon statt. Auch in diesem Jahr waren einige Vertreter der BSG-BML am Start. Hervorzuheben ist das Ergebnis von Ali Frantzen, der die Strecke in 1:23.36 Std. absolvierte und als Gesamt 13. in seiner Altersklasse den 2. Platz belegte. Trotz der Strapazen des vor zwei Tagen stattgefundenen Mannschaftslaufes konnten Rolf Hahn in 1:32,09 (36. Gesamt/5. Altersklasse), Dr. Frank Peffekoven in 1:32,25 (38./16.), Bernd Göllner in 1:48,47 (110./15.) und Friedrich-Wilhelm Kuhlmann in 1:56,02 (141./34.) von 232 gestarteten Läuferinnen und Läufern gute Platzierungen erreichen. (rh)

Großer Erfolg für BSG-Triathleten

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Meldung von der erneut erfolgreichen Teilnahme der Triathlon-Staffel der BSG-BML am Bonn-Triathlon, einem beliebten Klassiker unter den Triathlon-Veranstaltungen in Deutschland. Zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte galt es für die Sportler der BSG, die wie bei ihrem Debüt 2004 in der Formation Bernd Göllner/Albert Wulff/Rolf Hahn antraten, sich mit 120 anderen Stafeln zu messen, von denen einige sogar aus anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland ange-reist waren.

Eigentlich hatte das BSG-Team nicht erwartet, die guten Ergebnisse aus den Vorjahren wiederholen zu können. Zu groß waren die Trainingsrückstände wegen der lang anhaltenden schlechten Witterungsbedingungen und der gestiegenen beruflichen Belastungen. Bernd Göllner hatte sogar ganz auf das Schwimmtraining verzichten müssen, weil sein heimatisches Schwimmbad wegen technischer Mängel geschlossen wurde. So sprang er am Wettkampftag mit über 1000 anderen Schwimmern in Höhe des Oberkasseler Ufers nicht nur sinnbildlich sondern auch realiter von der Fähre

in das kalte Wasser des Rheins, da er im Gegensatz zu seinen Konkurrenten auf die Hilfe eines Auftrieb und Wärme verleihenden Neopren-Anzugs verzichtete. Da ihn die Kälte offensichtlich zu größerer Eile antrieb und er mutig in der Mitte des Rheins schwamm, um so die optimale Strömungsgeschwindigkeit zu



nutzen, konnte er seine Schwimmzeit vom letzten Jahr nochmals um ca. eine Minute verbessern.

Danach galt es für Albert Wulff, die Position der BSG-Staffel auf dem Radkurs zu verbessern. Die wegen der Fußball-WM geänderte Radstrecke mit ihrem welligen und eckigen Kurs sowie engen Passagen verlangte den Rennfahrern höchstes fahrtechnisches Können ab. Er konnte hier viel Boden gut machen. Dabei war ihm auch das Glück hold, denn eine Reifenpanne an seinem Rennrad stellte sich glücklicherweise erst nach Abstellen seines Rads im Zielbereich ein, so dass Rolf Hahn den Wettbewerb ohne Zeitverlust fortsetzen konnte und hoch motiviert auf die 15 km Laufstrecke am Rhein ging. Da zu dieser Zeit die Sonne im Zenit stand und es heuer noch heißer als schon im Vorjahr war, setzte ihm die Hitze nach der Hälfte der Strecke arg zu, so dass er die Zähne zusammenbeißen musste. Er bewies aber ebenso wie Albert Wulff seine Kämpfernatur, machte erneut Boden gut und erreichte persönliche Bestzeit.

Mit dem sehr guten Endergebnis hatte allerdings keiner der teilnehmende BSG-Sportler gerechnet. Die Staffel machte in der Wertung einen gewaltigen Sprung nach vorn. Nachdem in der Vergangenheit schon jeweils ein guter 42. Platz erzielt worden war, konnte sich das Team diesmal im Gesamtklassament der 120 angetretenen Staffeln einen herausragenden 22. Platz sichern. Von den Frauenteams war dabei lediglich eines etwas schneller unterwegs. (bg)

Mast- und Schotbruch: Erfolgreiche Segel-Ausbildung 2006

Alle Teilnehmer/innen haben den von der Betriebssportgemeinschaft und dem Segel-Club Bonn (SCB) durchgeführten Lehrgang für den Erhalt des „Sportboot-Führerschein Binnen“ (SBF) erfolgreich abgeschlossen. Dieses erfreuliche Fazit konnte nach Abnahme der theoretische Prüfung für den Segel- und Motorteil und dem Abschluss der praktischen Ausbildung, die für die Segler am 29. April beim SCB auf dem Rursee (Eifel) begann und am 27. Mai mit der Prüfung endete, gezogen werden.

Das Wetter war eigentlich so, wie man es sich nicht wünscht. Regen, Regen und nochmals Regen von Gewitterböen bis zur Flaute, alles wurde vom Wettergott gereicht. Sogar eine Kenterung wurde im Sturm „geübt“. Mit Schwimmwesten ausgerüstet war das für die Crew kein Problem. Die DLRG war vor Ort. Zwischendurch, am 14. Mai, wurden alle Teilnehmer auf einem Motorboot der Segelschule Becker in Schwammenauel mit

der Bootsführung unter Maschine unterrichtet.

Höhepunkt für alle war wohl der Prüfungstag. Aus den vom Wetterbericht angekündigten 2-3 Windstärken wurden schließlich 4-5 und in den Böen über 6. Dies verlangte trotz einem Reff im Groß von den Segelschülern unter den Augen des Prüfers äußerste Konzentration bei den Wenden, Halsen, Q-Wenden und bei den Boje (Mann) über

Bord Manövern. Besonders beim Anlegen an dem Steg mit einem sog. Aufschießer war besondere Vorsicht geboten. Aber die Ausbildung zeigte Wirkung, als hätten sie's schon immer gemacht, es klappte beinahe jedes Manöver. Vom Segelprüfer wurden noch einige Tipps mit auf den Weg gegeben und das war's dann. Segel- und Motorbootskipper hatten die Prüfung bestanden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und besonderen Dank unserem Segellehrer Holger Nicolai sowie den Ausbildern, die bei jedem Wetter für die Praxis zur Verfügung standen. Mast und Schotbruch, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel! (fw)



www.bsg-bml.de

Unter dieser Adresse präsentiert sich die BSG-BML im Internet.

Anmerkungen, Kommentare und Vorschläge zur neuen Webseite der BSG bitte an
 rolf.hahn@bmelv.bund.de
 oder
 dieter.schneider@bmelv.bund.de

SPARTENSPLITTER



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr treffen sich die Sportlerinnen und Sportler zur Ausgleichsgymnastik mit Musik in der Turnhalle der Derletalschule am Konrad-Adenauer-Damm in Duisdorf.



Ziel der Ausgleichsgymnastik ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln und den typischen Beschwerden an der Wirbelsäule entgegenzuwirken und damit zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beizutragen. Auch die angenehme und entspannte Atmosphäre sowie die Unterstützung durch ausgesuchte Musik fördern dieses Ziel. Schwerpunkt des Gymnastikprogramms sind rückenfreundliche und Rücken stärkende Übungen. Hierzu gehören Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnübungen. Aber auch die Beweglichkeit und Koordination werden geschult. Da die Gymnastik von Musik begleitet wird, fallen die Übungen nicht so schwer und die Zeit vergeht wie im Flug.

Zwei Übungsleiterinnen stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Dadurch ist ein abwechslungsreiches Programm gewährleistet und keine Gymnastikstunde musste bisher ausfallen.

Sowohl im Sommer als auch im Winter trifft sich die Gymnastikgruppe zu Unternehmungen sportlicher oder kultureller Art. Diese Veranstaltungen sind bei uns immer sehr beliebt und wir haben gemeinsam viel Spaß.

Wenn auch Sie durch Gymnastik etwas für Ihr Wohlbefinden tun wollen, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Machen Sie doch einfach einmal mit!

(Gymnastikbeitrag – zusätzlich zum BSG-Beitrag – 17,50 Euro halbjährlich, 35 Euro jährlich)



Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle der Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in der Rochusstraße (gegenüber BMELV) gespielt.

Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf.

In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



Basketball

Im Jahr 2005 ging es bei uns wieder mächtig sportlich und unserem Motto entsprechend „Fair geht vor“ zur Sache. In unseren Trainingsstunden in der Wintersaison (dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr in der Turnhalle der Derletalschule in der Rene-Schickele-Straße 12) wurden unsere Basketballbälle auf Hochtouren gebracht und die Sporttrikots durchgeschwitzt.



In der Sommersaison, sobald die ersten Sonnenstrahlen und wärmeres Wetter es zulässt, trainieren wir auf dem Outdoorplatz der Berufsbildenden Schulen. Dies stellt für die kleine Halle der Derletalschule eine gute Alternative dar. Auch treffen wir des öfteren auf Jugendliche,

die dort in ihrer Freizeit ein paar Körbe werfen, so dass sich dann für uns die Möglichkeit ergibt, einmal mit anderen ein kleines Match zu spielen. Um die Tradition zu wahren, haben wir in dieser Saison wieder ein kleines Freundschaftsmatch mit den uns schon seit längeren sportlich verbundenen Bonn-Dunkings veranstaltet. Hier sind wir vor allem unserer Shorty dankbar, die uns tatkräftig mit Ihren Ballkünsten aus dem Training der BG Rentrop unterstützt hat.

Leider haben wir aufgrund der Regierungsneubildung und des Umzuges/Pendeln einzelner Kollegen nach Berlin auch einige leidenschaftliche Basketballer verloren. Trotzdem haben wir keine Schwierigkeiten in der doch sehr altersgemischten Gruppe zu spielen. Eine Bereicherung stellt vor allem das ganz gut ausgewogene Verhältnis zwischen Frauen und Männern dar.

Schön gemütlich war in diesem Jahr wieder unser traditionelles Weihnachtsessen, diesmal aber nobel in dem im neuen Glanz neu eröffneten „Altduisdorf“.



Fitness-Gymnastik am Montag

Das größere Gesundheitsbewusstsein und der Ausgleich von Arbeitsplatz bedingten Fehlhaltungen waren der Anlass zur Gründung dieser Gruppe 1992. Wir absolvieren ein lockeres, aber auch positiv forderndes Training für den gesamten Körper: nach dem obligaten Aufwärmen machen wir Koordinierungs- und Gleichgewichtsübungen, beanspruchen das oft etwas vernachlässigte Herz und den Kreislauf, dehnen, kräftigen und entspannen uns. Wir freuen uns über alle, die sich mit uns körperlich und geistig fit halten möchten.

Wer sich bewegt, hat sicherlich mehr vom Leben. Und weil uns immer mehr Mitmenschen mit Problemen ihres Bewegungsapparats begegnen, mit Problemen von Schulter, Hüfte, Rücken oder Knien, ist diese Gruppe, inzwischen bereits im 13. Jahr, für die Lebensqualität aller Teilnehmer besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen allerdings auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs, die menschlichen

Kontakte und die regelmäßig gute Stimmung nach dem Sport, die sich zumeist von selbst einstellt.

Folgende Wirkungsbereiche finden Sie in unserer Gruppe:

Wirbelsäulengymnastik

Im Vordergrund steht die Stabilisierung der Wirbelsäule, die in ihrer Doppel-S Form durch ein kombiniertes statisches und dynamisches Übungsprogramm fixiert werden soll. Wir versuchen dies durch Bewegungsübungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur zu erreichen, durch eine Verbesserung unseres Atmungs- und Haltungsbewusstseins, durch das Sich-Aneignen von rückenfreundlichem Sitzen, Stehen, Hinlegen, Liegen, Bücken, Heben oder Tragen.

Funktionsgymnastik

Wir haben uns die Erhaltung, gegebenenfalls auch die Wiederherstellung der Gesundheit und das Verbessern der Leistungsfähigkeit zum Ziel gesetzt. Nach dem Aufwärmen versuchen wir es zu erreichen – mit und ohne Geräte – auf der Matte in Seiten-, Rücken- oder Bauchlage. Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnungsübungen verhelfen uns zu einem harmonischen Zusammenspiel der Skelettmuskeln, das der Funktionserhaltung und Stabilisierung des gesamten Organsystems dient.

Daneben werden zur Vorbereitung auf Skifahren entsprechende Übungselemente eingebaut.



Fußball

Höhepunkt des Sportjahres 2005 war sicherlich das Internationale Sportfest in Salzburg, bei dem insgesamt vier hoch motivierte Mannschaften bei tropischen Temperaturen in einem perfekt organisierten Turnier gegeneinander antraten (siehe Bericht auf S.1).

Ein weiterer Lichtblick im vergangenen Jahr war aus Sicht der Sparte „Fußball“ der Umzug der BLE von Frankfurt nach Bonn, der uns zahlreiche neue spielstarke und Fußball begeisterte Kollegen beschert hat und damit zu einer deutlichen Auffrischung und Verstärkung unseres Kaders geführt hat.

Der nächste Auftritt unter Wettkampfbedingungen wird vermutlich das nationa-

le Sportfest im August sein. Zur Vorbereitung auf diese Veranstaltung steht uns derzeit dienstags in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr die Turnhalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises, Rocusstr. 30 zur Verfügung.

Im Sommerhalbjahr, in der Regel ab nach den Osterferien, treffen wir uns montags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz des Helmholtz Gymnasiums. Wer also das gepflegte Kurzpassspiel, die körperliche Bewegung und eine gute Kameradschaft schätzt, ist an dieser Stelle herzlich eingeladen zu den genannten Zeiten aktiv in das Geschehen einzugreifen.



Kegeln

Das Training unserer Kegelgruppe findet weiterhin dienstags alle 4 Wochen in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19.45 Uhr in geselliger Runde auf der Kegelbahn des Gasthauses Nolden in Endenich statt. Die Mitgliederzahl ist in 2005 konstant geblieben.

Da in 2005 wegen des Internationalen Sportfestes kein Sportfest des BSG ausgetragen wurde, freuen sich die Keglerinnen und Kegler um so mehr auf das diesjährige Sportfest, das durch die Kegelschwestern und -brüder der BLE tatkräftig unterstützt werden wird.

Das Kegeljahr 2005 klang mit einem fröhlichen Bummel über den Bonner Weihnachtsmarkt aus.



Laufen, Nordic-Walking und Triathlon

Das Jahr 2005 war sowohl für die Laufgruppe als auch für die Triathlonmannschaft das bisher Erfolgreichste.

Laufen

Die Laufgruppe trifft sich von Februar bis November um 17.00 Uhr am Brüser Berg. In den Wintermonaten wird am Bonner Rheinufer eine 10 km Strecke gelaufen. Je nach Teilnehmer und Leistungsstärke werden die Gruppen in 5, 7,5, 10 und 15 km eingeteilt. Betreut wird die Laufgruppe von Rolf Hahn. Neu begrüßen konnten wir die „externen“ BSG-Mitglieder Dr. Frank Peffekoven und Thomas Köhler.

Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wird nachfolgend nur ein kleiner Auszug einiger Aktivitäten der BSG-Laufgruppe aufgezählt.

Unter dem Motto „Miteinander statt gegeneinander“ hat sich zum ersten mal ein BSG-Team zum **15 km DKV-Mannschaftslauf in Köln** angemeldet. In der Besetzung Irina Kaninski, Bernd Göllner, Albert Wulff, Dr. Frank Peffekoven und Rolf Hahn belegte das Team von 58 Betriebssportmannschaften den 15 Platz. Der 3 km Rundkurs am Adenauer Weiher neben der Jahnwiese hinter dem Sportpark Müngersdorf musste 5 mal durchlaufen werden. Der Abstand innerhalb der Mannschaft durfte während des gesamten Laufes nicht mehr als 10 Meter betragen.

Bei der 37. Auflage des **Mittelrhein-Volkslaufs des Alfterer SC** waren in diesen Jahr fast 750 Läufer/innen und Walker/innen, darunter auch Läufer/innen der BSG am Start. Die fast tropischen Temperaturen machten den Sportlern das Leben schwer. Mit Bestleistungen war unter diesen Bedingungen kaum zu rechnen. Dennoch konnten einige BSG-Läufer/innen ihre Bestzeiten verbessern.

Den Halbmarathon absolvierten Rolf Hahn (1:34,13/12 Platz in der Altersklasse), Irina Kaninski (1:39,18, 3. AK), Albert Wulff (1:40,09, 13. AK) und Bernd Göllner (1:58,11, 190. AK). Hervorzuheben hierzu ist der 3. Platz in der Altersklasse von Irina Kaninski und der 4. Platz in der Mannschaftswertung hinter den beiden Staffeln des Alfterer SC und der LT Siebengebirge.

Zeitgleich mit dem Bonn-Triathlon 2005 gingen Irmgard Bieler und Eckhard Krüger etwas weiter rheinaufwärts (Boppard) auf die Halbdistanz-Strecke des **Mittelrhein-Marathons**. Da der Start bereits in den frühen Morgenstunden erfolgte, blieben sie von der größten Hitze des Tages verschont. Dank dieser Umstände, eines guten Trainingszustandes und nicht zuletzt der Schrittmacherdienste von Eckhard Krüger konnte Irmgard Bieler ihren persönlichen Rekord wiederum verbessern (1:56,47).

Am 22.10.2005 hat die Mannschaft der BSG-BML (Albert Wulff, Dr. Frank Peffekoven, Bernd Göllner, Rolf Hahn)

am 1. Staffel-Marathon der Multisport-friends am Bleibtreu-See in Brühl teilgenommen. Die 42,195 km waren von unserer Staffel in 8 Runden rund um den See zu bewältigen. Dabei durfte keiner 2 Runden direkt hintereinander laufen. Der anfängliche Dauerregen war beim Startschuss weggezogen. Der Gesamtleistung der Mannschaft sowohl in läuferischer als auch aus taktischer Sicht ist es zu verdanken, dass am Ende ein hervorragender 3. Platz über die Marathon-Strecke in 3:05,48 erlaufen wurde.

Bereits zum 11. Mal empfing der **Lauf- und Walking-Treff TuS Mondorf** begeisterte Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker und ganz neu für den Weihnachtslauf, auch Nordic-Walkerinnen und -Walker aus den verschiedenen Kreisen des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein (LVN) und natürlich des gesamten Rhein-Sieg-Kreises als Veranstalter zu dem traditionellen Benefizlauf zugunsten der Kinderkrebstation des Kinderkrankenhauses Sankt Augustin.

Für die Laufgruppe der BSG-BML war der Start in Mondorf der Abschluss eines sehr erfolgreichen Jahres. Trotz Eis und klirrender Kälte haben einige Läufer/innen der BSG sowohl am 4,8 km als auch am 10 km Hauptlauf teilgenommen. Alexandra Herr lief zum ersten mal für die BSG über 4,8 km und wurde in ihrer Altersklasse 15. Im Hauptfeld erreichte Irmi Bieler in ihrer Altersklasse mit einer Zeit von 56:09 den ersten Platz. Weitere Teilnehmer waren Dr. Frank Peffekoven, Bernd Göllner, Dr. Ernst Bleibaum, Thomas Köhler, Ecki Krüger und Rolf Hahn.

Hervorzuheben ist weiter die Teilnahme von Bernd Göllner und Rolf Hahn am letztjährigen **Bonn-Cup 2005**. Der Bonn-Cup wurde 1994 von vier Vereinen aus der Taufe gehoben und wurde später auf sechs Vereine ausgeweitet. Die Strecken sind dabei so gewählt, dass zwei schnelle 10 km Läufe, ein 15 km Lauf und drei Halbmarathons angeboten werden. Somit haben nicht nur Sprinter, sondern auch Langstreckenspezialisten Aussicht auf den Gewinn des Cups. Die Läufe fanden in der Saison von Mai bis November statt und waren mit den beiden großen Marathons in Bonn (10.04.) und Köln (11.09.) zeitlich gut für jeden Läufer abgestimmt. Von den insgesamt sechs Läufen wurden vier gewertet. Zwei Streichresultate bzw. Nichtteilnahmen waren also möglich. Die BSG-Läufer

mussten über sie ganze Saison verteilt ihre Form behalten und sich sowohl auf der Kurz- als auch auf der Langstrecke gegenüber starken Vereinsläufern behaupten. In der Altersklasse M 50 erreichte Bernd Göllner einen hervorragenden vierten Platz und musste sich mit nur 3 Punkten dem Drittplatzierten geschlagen geben. In der stark besetzten Altersklasse M 40 musste sich Rolf Hahn trotz mehrerer persönlicher Bestleistungen in seiner Altersklasse mit einem – immer noch guten – 5. Platz begnügen.

Triathlon

Bereits zweimal hatte sich die Triathlon-Staffel mit Albert Wulff, Rolf Hahn und Bernd Göllner mit gutem Erfolg an namhaften Wettbewerben beteiligt, so dass der **Bonn-Triathlon** am 19.06.2005 für die drei Akteure mittlerweile ein „muss“ war. Da Rolf Hahn als Läufer diesmal aus Urlaubsgründen ausfiel, wurde für ihn stellvertretend Irina Kaninski aus dem Haushaltsreferat angeworben. Somit stellte die BSG in dieser Sportart erstmals eine gemischte Staffel. Zunächst legte Bernd als Schwimmer vor. Der Start von der Fähre verlief diesmal nicht ganz störungsfrei: Erst wurde Bernd „angeschossen“ (ihm fiel die leere Patronenhülse vom Startschuss auf den Kopf), dann versperrte ein zunächst heruntergelassenes und wieder hochgezogenes Seil den Sprung in den 20°C warmen Rhein. Schließlich ging es jedoch recht zügig über 4 km in Richtung Kennedy-Brücke. Der Schluck Rheinwasser war natürlich obligatorisch (leider hat der Rhein immer noch keine Trinkwasserqualität). Bei der Übergabe des Zeitnahmetransponders an den mit dem Rad in der Wechselzone wartenden Albert Wulff war man im Zeitplan. Ob dies so bleiben würde, war noch ungewiss, denn die Lufttemperatur hatte inzwischen die 30°C-Grenze erreicht. Albert kompensierte dieses Problem in der ihm typischen Weise: Er erhöhte seine Geschwindigkeit, um entsprechend mehr Fahrtwind zu erhaschen. An den steilen Anstiegen ging diese Rechnung nicht immer auf, so dass man ihm nach 60 Rad-Kilometern die Spuren der Hitzeschlacht bei seiner Rückkehr in der Wechselzone ansehen konnte. Der Lohn seines Einsatzes: Er konnte gegenüber dem Vorjahr über 2 Minuten gut machen. Auf ähnlichen kühlenden Wind konnte Irina beim letzten Teil der Staffel über die 15-km-Laufstrecke nicht hoffen. Sie steckte im Gegensatz vieler Ihrer Konkurrenten/Innen, die zum Teil deutlich

gezeichnet waren, die Hitze jedoch relativ gut weg und teilte sich das Rennen clever ein, so dass sie, wie vorher versprochen, mit einem Lächeln auf den Lippen ins Ziel kam. Im Endspurt konnte sie dabei noch einige Läufer/Innen hinter sich lassen. Die schöne Gesamtleistung verhalf dem Team zu einer verbesserten Endzeit. Wie im Vorjahr fand es sich unter 112 Teams auf Rang 42 wieder. Unter den 48 gemischten Staffeln wurde ein ausgezeichnete Platz 10 belegt.

Eine Woche vor diesem Event hatte Bernd Göllner als Einzelstarter am **Haardman 2005** (Kreis Recklinghausen) in der Sprint-Distanz teilgenommen, allerdings bei einer Lufttemperatur von ca. 10°C und entsprechend kaltem Wasser. Mit einem 58. Platz im Gesamtklassement konnte er unter 160 Teilnehmern nicht ganz an sein gutes Vorjahres-Ergebnis anknüpfen. Immerhin belegt er noch den vierten Platz in seiner Altersklasse.

Einen „Triathlon“ der besonderen Art bestritt Bernd Göllner am 20.08.2005 bei der Großveranstaltung „Run und Rad am Ring“ (11.000 Teilnehmer) wo er in der Ultra-Disziplin „King of the Ring“ (140 km Rennrad, 65 km Mountainbike, 24 km Laufen) den 17. Platz in der Gesamtwertung belegte. Die Veranstaltung ist für Lauf- und Rad-Begeisterte sowie Bier-Freunde sehr zu empfehlen (Gratis-Bier in der Boxengasse der Grand-Prix-Strecke).

Ein begehrter Wettkampf zum Saisonabschluss ist der jährlich Mitte September stattfindende **Rhein-Ahr-Triathlon** in unserem Nachbarland Rheinland-Pfalz, der dort gleichzeitig als letzte Wertung für die sog. Lotto-Liga (Qualifikation für die 2. Bundesliga) zählt und entsprechend stark besetzt ist. So ging denn am 11. September 2005 auch die Staffel der BSG-BML an den Start über die olympische Distanz, und zwar in der zuletzt beim Bonn-Triathlon erfolgreichen Formation Göllner/Wulff/Kaninski. Irina vertrat wieder einmal Rolf Hahn, der beim Ford-Marathon in Köln antrat. Bernd hatte diesmal etwas Anfangs-Schwierigkeiten, da es im Rhein durch regen Schiffsverkehr zu hoher Wellenbildung kam und er unfreiwillig zwei Wasserproben nehmen musste. Erst auf der 2. Hälfte der Schwimmstrecke fand er seinen Rhythmus und konnte Albert mit einem vorläufigem 11. Staffel-

Platz auf die Rad-Strecke schicken. Dieser wurde nach der Hälfte der Strecke mit einsetzendem Stark-Regen konfrontiert, der die Abfahrten ziemlich gefährlich machte. Durch seine Stärken an den Steigungen konnte er jedoch eine gute Zwischen-Platzierung sichern und kam früher als erwartet und vor allem ohne Sturz in die Wechselzone, wo Irina auf ihren Einsatz wartete. Auch sie musste mit dem Regen und den schlammigen Feldwegen kämpfen, was sich jedoch nicht negativ auswirkte. Im Gegenteil: sie lief die 5-beste Staffelzeit, sicherte damit der BSG-Staffel unter 25 Teams den 7. Gesamtplatz und unterstrich nochmals die bereits in zurückliegenden Wettbewerben nachgewiesene Qualität der BSG-Staffel.

Einen weiteren Erfolg für die Triathlon-Gruppe der BSG konnte Bernd am 13.08.2005 als Einzelstarter beim **Zül-picher Triathlon** verbuchen. Auf der Kurzstrecke (0,5/20/5) kam er zwar im Gesamtklassament nur auf Platz 50, konnte sich dabei jedoch gegen die gleichaltrige Konkurrenz behaupten und erstmals als Sieger der Altersklasse 50 aufs Podium steigen, wo er einen Pokal und Sachpreise in Empfang nahm. Die im Rahmen des Zülpicher Seefests ausgetragene sportliche Veranstaltung hatte einen besonderen Charme, weil die Siegerehrungen auf der See-Bühne stattfanden, die für die am gleichen Tag aufspielende Kölsch-Rock-Gruppe „Brings“ aufgebaut worden war.

Weil das Interesse am Triathlon im BMELV zunimmt, ist in Zukunft auch eine 2. Staffel denkbar. Hierfür werden allerdings noch vor allem ein/e weitere/r Radfahrer/in und Schwimmer/in gesucht. Interessenten können sich bei den o. g. Teilnehmern bzw. auch bei Rolf melden, der demnächst auch wieder regelmäßig dabei sein will. Schwimmer/innen, die mit dem Schwimmen in fließenden Gewässern wie dem Rhein nicht vertraut sind, können sich auf Wunsch von Bernd begleiten lassen. Allerdings gibt es auch attraktive Veranstaltungen mit Schwimm-Splits in stehenden Gewässern mit ausgezeichneter Wasserqualität, wie z.B. der Regatta-Bahn in Köln (Fühlinger See).

Nordic-Walking

Die Nordic-Walker treffen sich jeweils montags ab 17.00 Uhr auf dem Brüser Berg. Die Gruppen werden nach Teil-

nehmer und Leistungsstärke eingeteilt. Interessenten melden sich bitte bei Doris Meller.

Zum Jahresabschluss haben sich die Gruppen zu einem gemeinsamen Essen in der Bonner Südstadt getroffen und das erfolgreiche Jahr in geselliger Runde abgeschlossen.



Schach

Die Saison wurde traditionell mit einem Blitzturnier eröffnet. Hans Lotzien konnte seinen im Vorjahr errungenen Titel mit 8,5:0,5 Punkten erfolgreich vor 25 anderen Mitspielern verteidigen.

In dieser Saison spielt unsere Mannschaft wieder in der höchsten Klasse (Bezirksliga).

Mit Siegen gegen das BMVg und Maschinenwerke Hennecke sowie Punkte-teilungen gegen das BM des Internen, der Telekom sowie dem Landesvermessungsamt liegen wir mit 7:5 Punkten auf einen sehr guten 3. Platz. Der Gewinn der Meisterschaft war sogar möglich. Leider unterlagen wir aber unser Heimspiel gegen die favorisierte Post unglücklich mit 2,5:3,5 Punkten. Die Post führt nun mit 11:1 vor dem BM der Finanzen mit 10:2 an.

Im Pokalwettbewerb sind wir leider in der 2. Runde gegen Hennecke nach einem 2:2 nach Losverfahren ausgeschieden.



Sportschießen

In 2005 fand das Internationale Sportfest für die Schützen auf dem Landeshaupt-schießstand in Salzburg statt (siehe Bericht auf S. 2).

Mit den erzielten Ergebnissen konnte die deutsche Mannschaft sehr zufrieden sein, insbesondere wenn berücksichtigt wird, dass die durchgeführten Disziplinen für die meisten Schützen Neuland waren.

Insgesamt war das Internationale Sportfest in Salzburg für alle Schützen ein voller Erfolg und ein besonderes Erlebnis. Die Teilnehmer waren von den durchgeführten Wettkämpfen begeistert.

Für Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen kann seit langem die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt werden. Allerdings wird dieses Angebot bisher nicht angenommen. Folgende Schießdisziplinen werden angeboten:

Luftgewehr, Luftgewehr aufgelegt	Luftpistole
Olympisch Match	Sportpistole Kleinkaliber
Zimmerstutzen	Sportpistole Großkaliber
Armbrust	Zentralfeuerpistole
Standardgewehr	Zentralfeuerrevolver
Bogen – FITA	Freie Pistole
Bogen – Halle	

Die Ausrüstung wird von den Sportschützen Odendorf zur Verfügung gestellt. Unter fachkundiger Aufsicht können die Teilnehmer ihre Treffsicherheit beweisen.

Da für einige am Schießsport Interessierte der Samstag Vormittag nicht für eine Teilnahme am Training in Frage kommt, wird vom Leiter der Schießsportgruppe nach vorheriger Absprache auch eine Teilnahme am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr angeboten.



Squash

Auch im Jahr 2005 zeichnete sich die Sparte Squash durch eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß-orientiertem Miteinander aus. Dies zeigt sich auch daran, dass sich zu dem festen Stamm von Spielerinnen und Spielern unregelmäßig spontane Squash-Willige aller Spielstärken gesellen. Der wöchentliche Spielbetrieb im „Sport Point“ in Meckenheim findet dienstags von 17:30 bis 19 Uhr statt.



Auch im vergangenen Jahr waren eine Reihe von Abgängen zu beklagen, die wir allerdings teilweise durch Zugänge wieder ausgleichen konnten. Die ist deshalb besonders erfreulich,

da sich in der Öffentlichkeit weiterhin das Gerücht hält, dass Squash der Gesundheit des Bewegungsapparates abträglich sei. Uns Squasherinnen und Squaschern ist es ein Herzensanliegen, solche Unsachlichkeiten durch gelegentliche Demonstrationen unserer Fähigkeiten ins Reich der Mär zurück zu verweisen.

Die Squasherinnen und Squascher können somit insgesamt auf ein Jahr voller sportlicher Aktivität und vor allem viel Spaß beim Spiel zurückblicken. Squasherinnen und Squascher, die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei rechtzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.



Tennis

Hat sich unsere Gesellschaft denn wirklich innerhalb der letzten 10 Jahre so negativ verändert, dass der große Spaß am Tennisport der 70er und 80er Jahre ganz verloren gegangen ist? Wer hätte gedacht, dass 20 Jahre später den Vereinen die Mitglieder davonlaufen? Wenn es auch aktuell in den Vereinen finanzielle Probleme gibt, fehlende Jugendliche und weniger Mannschaften; es gibt auch heutzutage noch positive Beispiele. Vereine mit guter Vorstandsarbeit und guten Trainern und gelungenen gesellschaftlichen Veranstaltungen haben weniger Auswirkungen zu erwarten und teilweise auch schon wieder steigende Mitgliederzahlen.

Auch wir haben einen guten Trainer. Deshalb hat die Resonanz auf das Trainingsangebot in diesem Sommer wieder zugenommen und wir werden weiterhin unter der bewährten Leitung von Herrn Haase in Gruppen über die gesamte Sommersaison trainieren. Anfänger und Lernwilligen kann nur empfohlen werden, das Angebot auf den Außenplätzen der Berufsbildenden Schulen anzunehmen und damit ihr Spiel zu verbessern.

Der Höhepunkt im Tennisjahr 2005 war das Internationale Treffen in Salzburg (siehe Bericht auf S. 2). Die gute Organisation und die Fairness bei den Spielen sind besonders hervorzuheben. wir freu-

en uns auf das nächste Treffen, hoffentlich im Jahre 2007 in Budapest.



Tischtennis

In der abgelaufenen Saison 2005/2006 nahmen 21 Tischtennispieler und eine Tischtennispielerin in 3 Mannschaften aktiv am Spielbetrieb des Betriebssport-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg (BKV) teil. Während die 1. Mannschaft in der höchsten Spielklasse des BKV erstmals den Titel gewinnen konnte, gelang der 2. Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse der Klassenerhalt. Die 3. Mannschaft belegte in ihrer Klasse einen guten Mittelfeldplatz.

Erstmals werden die Meisterschaftsspiele mit 3er- statt mit 4er-Mannschaften in einem vom BKV – unter maßgeblicher Beteiligung des Spartenleiters der BSG-BML – entwickelten modifizierten Swaythling-Cup-System (9 Einzel und 3 Doppel) ausgetragen. Besonderes Highlight ist, dass alle drei Doppel einer Mannschaft in unterschiedlicher Zusammensetzung ausgetragen werden. Hierdurch wird der betriebssportliche Charakter besonders unterstrichen. Die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Spielsystem sind sehr positiv.

Beim Internationalen Sportlertreffen 2005 in Salzburg konnte die deutsche Tischtennismannschaft wieder an frühere Erfolge anknüpfen (siehe Bericht S. 3). Nicht nur wegen des Turniererfolgs herrschte bei den deutschen Tischtennispielern eine ausgesprochen positive Stimmung.

Wie in jedem Jahr traf sich die TT-Sparte in der **Adventszeit** in angenehmer Atmosphäre im Restaurant „Zur Tränke“ zu einem vorweihnachtlichen Essen.



Volleyball Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden. Die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 2004/2005 den 1. Platz belegen und hätte damit den direkten Wiederaufstieg in die obere Spielklasse geschafft. Durch

weitere Personalabgänge hat sich die Mannschaft jedoch dazu entschlossen, den Aufstieg abzulehnen und in der Saison 2005/2006 weiterhin in der unteren Spielklasse zu spielen. Erfreulicherweise konnten kurz darauf einige Spielerinnen und Spieler für die Montagsgruppe dazu gewonnen werden. Diese haben sich sofort gut in die Gruppe integriert und so konnten alle Spiele der Hinrunde (sechs Punktspiele) in der laufenden Saison gewonnen werden.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz.



Volleyball- Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß, unter diesem Motto trifft sich unsere Gruppe jeden Mittwoch.

Sportlicher Höhepunkt war für einige Mitglieder unserer Gruppe im vergangenen Jahr die Teilnahme am Internationalen Treffen der Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerien in Salzburg (siehe Bericht S. 3).

Auch in den Sommerferien haben wir das Training fortgesetzt. Wenn es das Wetter erlaubt hat, haben wir auf einer Beach-Volleyball-Anlage in Bonn-Lessenich gespielt. Das Training wie „am Strand“ wurde von allen Teilnehmern sehr genossen.

Die Volleyball-Mittwochsgruppe trainiert von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BMELV). Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen.

Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben ist unser gemütliches Weihnachtsessen „beim Chinesen“. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind bei uns herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG-BML



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 35 62)
Marga Seuling (Tel.: 21 66)



Badminton

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 43 65)



Basketball

Dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 41 53)



Fitness-Gymnastik mit Musik

Montags von 17.30 – 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 38 37)



Fußball

Dienstags von 17.30 – 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)
Montags von 18.00 – 20.00 Uhr
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)
Leitung: Lars Puvogel (Tel.: 37 33)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 – 19.45 Uhr
Gasthaus Nolden, Bonn-Endenich
Leitung: Wolfgang Ferber (Tel.: 41 37)



Laufen, Nordic-Walking, Triathlon

Donnerstags ab 17.00 Uhr
1. Februar – 30. November
Waldparkplatz Brüser Berg
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 36 97)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BMVEL
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 38 40)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Hans Hafenmayer (Tel.: 33 09)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 42 53)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 – 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 33 18)



Squash

Dienstags von 17.30 – 19.00 Uhr
Sportpoint Meckenheim,
Am alten Stauwehr 2
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 35 02)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufskolleg des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 41 38)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Uli Schwickert (Tel.: 43 16)



Volleyball

Montags von 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 35 29)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Rainer Hegenbart (Tel.: 37 38)



Besondere Veranstaltungen

Winfried Welsch (Tel.: 33 42)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 02 28 / 529-37 72

Beiträge dieser Ausgabe von: Bernd Göllner (bg), Rolf Hahn (rh), Jürgen Landgrebe (jl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlef Weppler (dw), Felix Wimmers (fw)